

Waffelduft und Algebra - Tag der offenen Tür am Arnoldinum in Steinfurt und in Horstmar



Der Monat Dezember wartet mit zahlreichen Terminen und Feiern auf, doch am Arnoldinum begeht man diese festliche Zeit traditionell mit einer Präsentation der Leistungsfähigkeit eines modernen und pädagogisch ausgerichteten Gymnasiums. Besonders bemerkenswert ist hierbei, dass nun schon zum dritten Mal die erfolgreiche Umsetzung des Schulprogramms an zwei Standorten präsentiert werden konnte.

In Burgsteinfurt erhielten die zukünftigen Gymnasiasten die Gelegenheit, den Stammsitz des Arnoldinums in Augenschein zu nehmen. Nach einer offiziellen Begrüßung durch die Schulleiterin Dr. Agnes Linß, die tatkräftig von der neuen Bläserklasse der Jahrgangsstufe 5 und der Hip-

Hop-AG unterstützt wurde, zeigte die Traditionsschule, was in ihr steckt. Zur Untermauerung spielte das SBO, das Schülerblasorchester des Arnoldinums, auf und begleitete die Besucher bei ihrem Erkundungsgang vorbei an den unterschiedlichsten bunten Programmpunkten aus schulischen und außerschulischen Aktivitäten. Dies ermöglichte es den interessierten Kindern, gemeinsam mit ihren Eltern, die Räumlichkeiten kennenzulernen und informative Gespräche mit der Schulleitung, den zuständigen Stufenleitern, den Lehrerinnen und Lehrern und vor allem vielen Schülerinnen und Schülern zu führen. Im Mittelpunkt des Interesses standen Fragen nach dem offenen Ganztage, der Übermittags- und Hausaufgabenbetreuung, den Fördermöglichkeiten und der Schullaufbahn am Gymnasium.

Traditionell versorgten Schülergruppen die Besucher mit allen möglichen geistigen und leiblichen Genüssen. Neben der Vorstellung der einzelnen Unterrichtsfächer und den beeindruckenden Ergebnissen, die sich im Verlauf des Unterrichts ergeben haben, bestand schließlich die Möglichkeit sich mit heißen Waffeln, Kuchen, fair gehandeltem Kaffee und anderen kulinarischen, aber eben auch sozial motivierten Projekten den Nachmittag versüßen.

Offensichtlich konnten einige Eltern und Kinder gar nicht genug vom Angebot des Arnoldinums bekommen, denn auch am Samstag durfte Dr. Agnes Linß zum Tag der offenen Tür in Horstmar viele vom Vortag bekannte Gesichter begrüßen. Geprägt wurde die Veranstaltung in Horstmar, ebenso wie in Burgsteinfurt, von den Darbietungen der Schülerinnen und Schüler. Ein Chor der Jahrgangsstufen 5 und 6 gestaltete gemeinsam mit der Bläserklasse aus Horstmar, der Hip-Hop-AG und der Theater-AG das Rahmenprogramm für die Begrüßung durch die Schulleiterin. Danach bot sich den zahlreich erschienenen Eltern und Kindern die Gelegenheit, die vielfältigen Informationsmöglichkeiten in den Bereichen der Fremdsprachen, der Naturwissenschaften, der Kunst, der Musik und der AG-Angebote zu nutzen.



Der feine Duft von frischen Waffeln lockte die Besucher in die Cafeteria, die die Jahrgangsstufe 7 in Eigenregie organisiert hatte. Später dann bot sich die Gelegenheit, den handfesten Hunger mit Grillwürstchen zu stillen.

An beiden Standorten hob nach Meinung vieler Eltern das bunte Treiben der Schülerinnen und Schüler das Bestreben des Arnoldinums hervor zur Selbstständigkeit und Eigeninitiative zu animieren. Dieses Lernziel stand und steht im Mittelpunkt des Schulprogramms.

Gespannt erwarten nun alle die Anmeldetermine, an denen sich die zukünftigen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler jeweils in Steinfurt und Horstmar endgültig für das Arnoldinum entscheiden können. Allerdings beginnen die Anmeldefristen erst Mitte Februar 2011.

Musik- und Theaternachmittag der Fünftklässler in Horstmar



Auch in diesem Jahr gab es wieder einen musikalischen Nachmittag des Gymnasiums Arnoldinum im Lernzentrum Horstmar. Die Bläser- und Theaterklasse sowie die HipHop-Gruppe der Jahrgangsstufe 5 präsentierten sich in einem gut anderthalbstündigen Programm den zahlreich erschienenen Eltern.

Zu Beginn spielten die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse im Foyer der Schule erste Songs auf ihren Instrumenten, bevor die Theaterklasse verschiedene kurze, heitere Theaterstücke mit Liedern und Instrumentalstücken im

Musikraum vortrug. Eine Tanzeinlage der HipHop-Gruppe rundete das Programm ab. Die Eltern waren von den Darbietungen ihrer Kinder sehr angetan. Zum Schluss sangen die Mädchen und Jungen gemeinsam mit ihren Eltern den Song "Der Tag vergeht". Mit Plätzchen und Kuchen ging dieser schöne, vorweihnachtliche Nachmittag zu Ende.

Ki

Arnoldiner verfolgen Haushaltsdebatte im Landtag

Eingeladen vom Steinfurter Landtagsabgeordneten Norwich Rübe reisten zwei Grundkurse Sozialwissenschaften des Gymnasiums Arnoldinum mit ihren Kurslehrern Dörte Wahl-Mockewitz und Dr. Gerd Blome am Mittwoch, 15.12.2010, nach Düsseldorf, um im Rahmen des Unterrichtsthemas „Jugend und Politik“ die Landeszentrale für politische Bildung und den Landtag in Düsseldorf zu besuchen.

Als Europaschule hatte das Gymnasium Arnoldinum aus dem Angebot der Landeszentrale im Vorfeld des Besuchs einen Vortrag zum Thema „Nordrhein-Westfalen in Europa“ ausgewählt. Eberhard Waiz, Referatsleiter in der Staatskanzlei NRW, gab einen Überblick über die Rolle, die Nordrhein-Westfalen im europäischen Einigungsprozess spielt. Im anschließenden Gespräch mit dem Referenten wurden auch Fragen der Stabilität des Euros und der EU-Erweiterung intensiv diskutiert. Die Möglichkeiten der Informationsbeschaffung im sozialwissenschaftlichen Unterricht war ein weiteres Thema der Veranstaltung. Zudem konnten sich die Schülerinnen und Schüler aus dem breiten Literaturangebot der Landeszentrale kostenlos mit Büchern, Schriften und Katalogen zur politischen Bildung bedienen.



Nach dem Besuch der Landeszentrale stärkte sich die Gruppe im Restaurant des Landtags mit Kuchen und Getränken. Dann ging es auf die Besucherränge des Landesparlaments. Auf der Tagesordnung stand der Nachtragshaushalt des Landes Nordrhein-Westfalen für das Jahr 2010. Pointiert und kontrovers stellten die im Landtag vertretenen Parteien ihre Position zum Nachtragshaushalt dar. Eine Stunde lang konnten die Schülerinnen und Schüler an den Haushaltsberatungen teilnehmen. Überrascht waren sie von der lebendigen Debatte. „Da wird ja heftig diskutiert und gestritten“ wurde die Plenardebatte kommentiert.

Im anschließenden Gespräch mit Norwich Rübe stand insbesondere die Schulpolitik im Mittelpunkt. Hier hatten die Schülerinnen und Schüler auch aufgrund eigener Erfahrungen wie der Verkürzung der Schulzeit (G 8) und der Ausweitung des Nachmittagsunterrichts viele Fragen an den Abgeordneten aus Steinfurt. In Norwich Rübe fanden sie einen kompetenten Gesprächspartner, der sich in den schulpolitischen Entwicklungen im Land, in Steinfurt und - als ehemaliger Schüler und aktiver Vater - auch am Arnoldinum gut auskannte und sich auf eine intensive Diskussion mit den Schülerinnen und Schülern einließ.

Am Ende des Tages waren Schüler und Lehrer sich einig, dass dieser Tag in Düsseldorf eine lohnende Lektion lebendiger Demokratie war.

Bm

Termine

Fr, 11.02.2011: **Halbjahreszeugnisse** für die Jahrgangsstufen 5 – 12

Mo, 14.02.2011: **Studientag** für das Lehrerkollegium

Mo, 07.03.2011: beweglicher **Ferientag** (Rosenmontag)